



Antragsaufforderung an die Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit für „Vielfalt – Wir leben sie! 2026“



Fachverband
Offene Kinder- und
Jugendarbeit in NRW



Evangelische
Landesarbeitsgemeinschaft
Offene Türen NRW



Datum: 18.09.2025

Die Arbeitsgemeinschaft Offene Türen Nordrhein-Westfalen e.V. (AGOT-NRW) hat in den Jahren 2016 bis 2025 das Rahmenprojekt „Vielfalt – wir leben sie!“, gestaltet und kontinuierlich weiterentwickelt. In jedem Jahr wurden Herausforderungen und Chancen identifiziert, um diese in der strukturellen und inhaltlichen Ausrichtung des folgenden Projektjahres zu vertiefen und nachhaltig weiterzuentwickeln. Fester Bestandteil des Rahmenprojektes war die Qualifizierung und Begleitung der Fachkräfte in den Projekten vor Ort, um eine wirksame Unterstützung vielfältiger junger Menschen zu ermöglichen.

Die Genese des Projekts kann unter folgenden Links aufgerufen werden: <https://agot-nrw.de/vielfalt-diversitaetssensible-okja/>

„Vielfalt – wir leben sie! 2026“

Um weiterhin Vielfalt mit dem Fokus auf diversitätssensibler Pädagogik in den Einrichtungen der OKJA zu fördern, planen wir die Projektförderung „Vielfalt – wir leben sie“ auch im Jahr 2026 fortzuführen. Ziel ist es, die diversitätssensible Offene Kinder- und Jugendarbeit im Sinne eines „Weiterhin miteinander vielfältig sein“ nachhaltig praxisorientiert weiterzuentwickeln.

Im Projektjahr 2026 soll die Frage **„Was bedeutet Vielfalt für uns?“** in den Fokus genommen werden. Bereits zehn Jahre haben wir das Projekt „Vielfalt – wir leben sie!“ entwickelt und dabei verschiedene Themen um Flucht, Migration und Diversität fokussiert. Im Jahr 2026 soll die Reflexion der bisherigen Arbeit, der Gegebenheiten vor Ort und das Erkennen, Benennen und Fördern der Diversität in der eigenen Einrichtung im Mittelpunkt stehen. Immer gemäß dem Motto: **„Die Stärke von Vielfalt ist Vielfalt!“**. Grundlegend für die individuelle Auseinandersetzung auf den unterschiedlichen Ebenen ist dabei weiterhin die (Weiter-)Entwicklung, Multiplikation und Verstetigung einer diversitätssensiblen Haltung.

Vorsitzender: Christopher Roch
Geschäftsführer Hendrik Meyer

Seite 1

Mitglieder:

- ABA Fachverband Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen e.V.
- Evangelische Landesarbeitsgemeinschaft Offene Türen ELAGOT-NRW
- Fachverband der Offenen Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit der AWO und des Jugendwerkes in NRW
- Falken Bildungs- und Freizeitwerk NRW e.V.
- Landesarbeitsgemeinschaft Katholische Offene Kinder- und Jugendarbeit Nordrhein-Westfalen e.V.

Bankverbindung
KD-Bank
DE 54 3506 0190 1014 4190 19
GENODED1DKD

Im Austausch und in der Zusammenarbeit mit den Besucher*innen sollen Gegebenheiten und Bedarfe vor Ort identifiziert werden. Dabei soll stets die bisherige Auseinandersetzung mit Vielfalt in der eigenen Einrichtung reflektiert und weiterentwickelt werden, außerhalb von reinen Defizitbeschreibungen. Gleichzeitig können die Vielfalt-Projekte Anlass bieten, eine Auseinandersetzung mit den hier genannten Themen zu beginnen. Wie im Vorjahr sollen die Projekte durch verschiedenen Aktionen im öffentlichen Raum sichtbar gemacht werden, um Themen des Projektes in ihrer gesellschaftlichen und politischen Relevanz nach außen darzustellen.

Im Jahr 2026 geht es darum, zentrale Themen einer diversitätssensiblen OKJA aufzugreifen. In Verbindung mit bisherigen Erfahrungen sowie Ergebnissen aus den Vorjahren des (Rahmen)Projekts sollen professionelle Haltung, Positionierung entwickelt und in Theorie und Praxis vertieft werden. Wie im Jahr 2025 sollen Formate mit Öffentlichkeitswirksamkeit entstehen, um Vielfalt auch außerhalb der Einrichtungen sichtbar zu machen. Um ebenfalls einen Transfer von Praxis in Theorie zu gewährleisten, sollen die in den Einrichtungen gewonnenen Erkenntnisse und Ergebnisse der Projekte im bottom-up Prinzip auf die Koordinationsebene des Rahmenprojekts weitergegeben werden. **Vielfalt soll auf allen Ebenen sichtbar und als Chance wahrgenommen werden.** Dies ermöglicht neben der Darstellung der mit Vielfalt verbundenen Werte auch die Förderung von Partizipation, Vernetzung und gesellschaftlichem Engagement. Im Fokus steht aktuellen Herausforderungen zu begegnen, Prozesse praxisnah zu begleiten, konkrete pädagogische Strategien zu entwickeln, aber auch Chancen für das Handlungsfeld zu erkennen und auszubauen.

Im Rahmen diversitätssensibler OKJA soll bei den Stärken und Bedarfen der Kinder und Jugendlichen angesetzt werden, wobei Methoden von Empowerment, Verbündet-Sein und Powersharing zentral sind. Die Auseinandersetzung mit der Frage „**Was bedeutet Vielfalt für uns?**“ soll dabei mit Hilfe diversitätssensibler Ansätze Räume schaffen, in denen alle unterschiedlichen Lebenswelten, Bedarfe und Persönlichkeiten einen sicheren Platz haben, damit Talente, Engagement und ein eigenes Bewusstsein entwickelt werden können. Hierfür ist Voraussetzung, dass die jungen Menschen partizipativ an den Angeboten mitwirken.

Projektmittel:

Zur Finanzierung von Personal- und Sachkosten können je Projekt Projektmittel **zwischen 2000,00€ und 16.500,00€** zur Verfügung gestellt werden (abrechenbar sind solche Personalkosten, die aus Stundenaufstockung des bestehenden Personals oder durch Neueinstellung entstehen). Zu beachten ist, dass die Maximalsumme für die Laufzeit eines Jahres angedacht ist. **Projekte mit kürzerer Laufzeit** sind ausdrücklich erwünscht, eine Anpassung in der Höhe der Projektmittel ist obligatorisch.

Vorsitzender: Christopher Roch
Geschäftsführer Hendrik Meyer

Mitglieder:

- ABA Fachverband Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen e.V.
- Evangelische Landesarbeitsgemeinschaft Offene Türen ELAGOT-NRW
- Fachverband der Offenen Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit der AWO und des Jugendwerkes in NRW
- Falken Bildungs- und Freizeitwerk NRW e.V.
- Landesarbeitsgemeinschaft Katholische Offene Kinder- und Jugendarbeit Nordrhein-Westfalen e.V.

Bankverbindung
KD-Bank
DE 54 3506 0190 1014 4190 19
GENODED1DKD

Inhalte und Aspekte:

Förderfähig sind Angebote, die diversitätssensibel orientiert sind und

- die Individualität der beteiligten jungen Menschen miteinbeziehen.
- Jugendlichen ermöglichen, in den Kreis der ehren- oder hauptamtlichen Mitarbeiter*innen zu gelangen.
- ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter*innen in den Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit qualifizieren.

Hierbei kann es sich beispielsweise um folgende Angebotsformate handeln:

- reflexive und zielgruppen- und / oder sozialraumspezifische Angebote
- Angebote, die Inklusion, Partizipation, Austausch und Vielfalt in den Mittelpunkt setzen und Zugänge für alle jungen Menschen eröffnen
- Sichtbarmachung von Vielfalt über die Einrichtung der OKJA hinaus im öffentlichen Raum durch gezielte Aktionen
- Mobile Angebote in der Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen (im Kontext von Flucht und Migration) durchführen
- Diskriminierung und Vorurteile, insbesondere im Kontext von Flucht und Migration, thematisieren und diskriminierungskritische Handlungsmöglichkeiten im Sinne einer diversitätssensiblen Offenen Kinder- und Jugendarbeit erschließen und sich diskriminierende Narrativen entgegenstellen
- Schaffung von diskriminierungssensiblen Schutz- und Freiräumen
- Thematische Fort- und Weiterbildungen für Mitarbeitende in der OKJA im Rahmen eines Projekts

Übergeordnetes Ziel der Angebote ist die Anerkennung einer vielfältigen Gesellschaft, die langfristige Stärkung und Weiterentwicklung einer Pädagogik im Sinne eines diversitätssensiblen „Weiterhin miteinander vielfältig Seins“ und die Reflexion der eigenen professionellen Haltung. Dies geschieht in Kooperation mit den Projektkoordinator*innen im Verlauf des Projektjahrs.

Antragsstellung:

Projekte, die bereits in einem oder mehreren Projektjahren von 2016 bis 2025 gefördert wurden, können eine Weiterführung beantragen, müssen ihre Angebote / Methoden aber unbedingt an die genannten Schwerpunkte in und für die Praxis anpassen und weiterentwickeln. **Eine Bewerbung für neue Angebote und Projekte ist ausdrücklich erwünscht.**

Vorsitzender: Christopher Roch
Geschäftsführer Hendrik Meyer

Mitglieder:

- ABA Fachverband Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen e.V.
- Evangelische Landesarbeitsgemeinschaft Offene Türen ELAGOT-NRW
- Fachverband der Offenen Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit der AWO und des Jugendwerkes in NRW
- Falken Bildungs- und Freizeitwerk NRW e.V.
- Landesarbeitsgemeinschaft Katholische Offene Kinder- und Jugendarbeit Nordrhein-Westfalen e.V.

Bankverbindung
KD-Bank
DE 54 3506 0190 1014 4190 19
GENODED1DKD

Bitte registrieren Sie sich für eine Antragsstellung auf der hierfür eingerichteten Plattform unter folgendem Link <https://projekte.agot-nrw.de/registration> und stellen Ihren Antrag über die Antragsplattform. Unvollständige Anträge werden nicht bearbeitet. Als Hilfestellung zur Nutzung der Antragsplattform ist ein FAQ unter folgendem Link hinterlegt <https://agot-nrw.de/agot-projekte/>. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an die Projektkoordinatorinnen (Kontakt s.u.).

Die Frist für Projektanträge im Rahmen von „Vielfalt - wir leben sie!“ ist der 05.11.2025. Anträge, die nach dieser Frist eingehen können unter Umständen nachbewilligt werden, sofern noch Haushaltsmittel zur Verfügung stehen. Antragsstellende Einrichtungen für Vielfalt-Projekte mit Antragsfrist 05.11.2025 werden noch vor Jahresende über eine Bewilligung informiert, sodass ein Projektbeginn zum 01.01.2026 möglich ist.

Bei der Frist handelt es sich um eine Ausschlussfrist. Bei Ablehnung eines Antrags gibt es die Möglichkeit eines Beschwerdeverfahrens. Im Rahmen der Beschwerde kann eine Nachbewilligung nur aufgrund eines formalen Fehlers, z.B. bei technischen Fehlfunktionen, erfolgen. Eine inhaltliche Neubewertung oder Nachbesserung wird nicht vorgenommen.

Es gelten die Bestimmungen der Landeshaushaltsordnung NRW (§44 LHO), da es sich bei den Mitteln nicht um eine Förderung aus dem Kinder- und Jugendförderplan NRW handelt. **Eine Doppelförderung ist nicht möglich.**

Wir weisen darauf hin, dass eine Bewilligung unsererseits nur **unter Vorbehalt einer Bewilligung des Gesamtprojekts** erfolgt. Diese ist abhängig von der Verabschiedung des Haushalts im Landtag NRW, die voraussichtlich im Dezember 2025 stattfinden wird. Aus diesem Grund entscheiden wir vor Jahresende über die zu fördernden Projekte, es gibt jedoch bis zur Bewilligung des Gesamtprojekts keine Garantie für eine Förderung Ihrer Einzelprojekte. Alternativ können zur Risikominimierung Projekte zum 1.3. oder später beginnen. Dann reduziert sich die maximale Projektfördersumme um jeweils ein Zwölftel der Projektfördersumme pro später begonnenem Monat.

Interessierte Einrichtungen erhalten Beratung und Unterstützung über die Ansprechpersonen ihrer jeweiligen Trägergruppen der AGOT NRW:

- ABA Fachverband für Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen e.V.:
Stefan Melulis (stefan.melulis@aba-fachverband.org, tel.: 0177/5798027)
- Evangelische Landesarbeitsgemeinschaft Offene Türen NRW:
Gerrit Diekmann (gerritdiekmann@cvjmmuenster.de, tel.: 0173/9082297)
- Falken Bildungs- und Freizeitwerk NRW e.V.:
Sabrina Kuchler (sabrina.kuechler@fbf-nrw.de, tel.: 0157 – 300 32 118)
-

Vorsitzender: Christopher Roch
Geschäftsführer Hendrik Meyer

Mitglieder:

- ABA Fachverband Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen e.V.
- Evangelische Landesarbeitsgemeinschaft Offene Türen ELAGOT-NRW
- Fachverband der Offenen Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit der AWO und des Jugendwerkes in NRW
- Falken Bildungs- und Freizeitwerk NRW e.V.
- Landesarbeitsgemeinschaft Katholische Offene Kinder- und Jugendarbeit Nordrhein-Westfalen e.V.

Bankverbindung
KD-Bank
DE 54 3506 0190 1014 4190 19
GENODED1DKD

- Fachverband OKJA JW-AWO NRW:
Marita Badde (m.badde@okja-awo-jw.de, tel.: 0176 1616 2056)
- Landesarbeitsgemeinschaft katholische OKJA NRW e.V.:
Andrea Heinz (a.heinz@lag-kath-okja-nrw.de, tel.: 0221 / 899 933 15)

Bei allgemeinen oder formalen Fragen sowie Unterstützung bei der Antragsstellung im AGOT Projekte Portal helfen die Projektkoordinatorinnen der AGOT NRW e.V.:

Fenja Bentrup (fenja.bentrup@agot-nrw.de, tel.: 01575 / 618 027 0) oder

Sarah König (sarah.koenig@agot-nrw.de, tel.: 0178 / 156 303 6).

Die Mittel werden vom Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen zur Verfügung gestellt.

**Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen**



Vorsitzender: Christopher Roch
Geschäftsführer Hendrik Meyer

Mitglieder:

- ABA Fachverband Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen e.V.
- Evangelische Landesarbeitsgemeinschaft Offene Türen ELAGOT-NRW
- Fachverband der Offenen Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit der AWO und des Jugendwerkes in NRW
- Falken Bildungs- und Freizeitwerk NRW e.V.
- Landesarbeitsgemeinschaft Katholische Offene Kinder- und Jugendarbeit Nordrhein-Westfalen e.V.

Bankverbindung
KD-Bank
DE 54 3506 0190 1014 4190 19
GENODED1DKD